

Schritte zur Versetzung

Beitrag von „souris“ vom 29. Dezember 2014 16:21

Hallo Zusammen,

ich bin neu hier im Forum. Habe allerdings öfters mal mitgelesen. Jetzt "traue" ich mich mal selber etwas zu schreiben. Ich habe bereits versucht mich über eine mögliche Versetzung zu informieren, da ich das aber ein ziemliches heikles Thema finde, wollte ich nach eurer Meinung fragen.

Ich bin zur Zeit noch an einer Gesamtschule tätig und die Verbeamtung auf Lebenszeit steht zum 1.2 an. Die Besuche sind durch und positiv verlaufen. Ich würde mich gerne an ein spezielles Gymnasium versetzen lassen. Zum einen habe ich private Gründe, aber auch berufliche Gründe. Meine Idee war nun erstmal zu warten bis die Urkunde zur Verbeamtung da ist und dann das Gespräch mit dem Direktor des Gyms. zu suchen und mich dann über das Versetzungsportal anzumelden. Ich weiß von einem Referendar, der sich dort bewerben wollte, dass meine Fächer dort wohl gefragt sind, aber die Schule keine Stellen kriegt. Problematisch könnte auch noch sein, dass die Schule im selben Landkreis ist und daher Gründe wie Fahrtzeit etc. nicht zählen (30km). Die nächste Frist für die Versetzung ist ja bis zum 1.2, bis dahin werde ich aber meine Urkunde nicht haben. Sollte ich da lieber abwarten? Wie würdet ihr an meiner Stelle strategisch am sinnvollsten vorgehen?

Vielen lieben Dank im Voraus für eure Mühe,

souris

Beitrag von „Djino“ vom 29. Dezember 2014 21:59

Soweit scheint dein Vorgehen zu "passen"...

Was ich eher herauslese, ist die Frage nach der Begründung für den Versetzungsantrag (für deine alte Schule/Schulleitung) (oder täusche ich mich?)

Du hast angegeben, dass du in Sek I und II unterrichtest - auch derzeit an der Gesamtschule? Falls nicht, wäre das evtl. eine Begründung? Schließlich ist Mathematik in der Vorbereitung auf die Abiturprüfung etwas anderes als die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung "Hauptschule"...

Dass die neue Schule derzeit keine Stelle bekommt, ist nicht ungewöhnlich. Die allerwenigsten Gymnasien in Niedersachsen erhalten derzeit Stellen. Bedarf wird stattdessen innerhalb eines

Bezirks durch Abordnungen (jeweils für ein halbes Jahr) aufgefangen. Vielleicht ist deine "Stundenverlagerung" da sogar ganz hilfreich, um an anderer Stelle Abordnungsbedarf zu verringern. Außerdem kann es ja sein, dass sich von deiner Wunschschule jemand wegversetzen lassen möchte und so eine Lücke entsteht. Solche Informationen erhält man natürlich am ehesten, wenn man das Gespräch mit der neuen Schulleitung sucht (hast du ja vor).

Die Urkunde zu deiner Verbeamtung auf Lebenszeit sollte übrigens schon ein paar Tage vorher in der Schule sein - vielleicht bekommst du sie ja auch etwas früher (würde wohl einige deiner Probleme lösen).

Mit deiner jetzigen Schulleitung solltest du ebenfalls einen Gesprächstermin vereinbaren. Die wird garantiert angerufen werden von deiner evtl. zukünftigen Schulleitung (es sei denn, man spricht in deiner Region nicht miteinander). Bei einem solchen Telefonat sieht's deutlich besser aus, wenn beide SL auf einem Kenntnisstand sind 😊

Beitrag von „souris“ vom 9. Januar 2015 08:31

Erstmal vielen Dank Bear für deine schnelle Antwort. Ich hätte da noch eine Frage: Wie nimmt man denn am besten Kontakt zu dem fremden Schulleiter auf? Einfach Bewerbungsmappe schicken (was muss denn da in das Anschreiben?), direkt nach einem Termin fragen? Momentan habe ich überlegt, ob ich anrufe und frage, ob ich meine Bewerbungsunterlagen zu senden darf.

Viele Dank für eure Mühe

Beitrag von „sommerblüte“ vom 9. Januar 2015 20:38

Hallo,

Ich würde die Bewerbungsunterlagen einscannen und dann alles als pdf rüberschicken, wenn sie dir am Telefon signalisieren, dass du deine Sachen mal schicken sollst.

Ein pdf fürs Anschreiben, eins für den Lebenslauf.

Ins Anschreiben würde ich mit reinnehmen, warum gerade du an gerade diese Schule willst/solltest. Also Homepage der Schule durchsehen, evtl auch mal ins Schulprogramm linsen und mit deinen Voraussetzungen zusammenbringen.